Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 21

Artikel: Wandlung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452408

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Epilog zum internationalen Frauen-Kongress

Zürich, Mai 1919

Ihr, Frauen, kamt aus aller herren Ländern, In stellenweise festlichen Gewändern, Und tagtet manchen Tag am Zürichsee, Soupiertet fein und schlürftet Belvoir-Tee. Die haben — dachten viel — gut reden, raten, Sich sättigend an Bildungskrautsalaten.

Man hörte fallen manches tapf're Sätzlein, Die Kralle zeigte sich an manchem Cätzlein. Dem Krieg ward Krieg erklärt aus Frauenmund; Auch dass ihr streiken wollt, ist ganz gesund. Dicht Geld, noch Geist gebt ihr für heereszwecke In Zukunft mehr! Die Schwarte nicht vom Specke! Da seid ihr lobenswert und gut beraten. Doch sprächt ihr wie geriss'ne Advokaten Und streiktet, Frauen, nicht am rechten Ort - Ging' das Kanonenfuttermachen fort! Lasst ein paar Jahr die Buben ungeboren, Dann bört das Militär auf, zu rumoren!

's wär' möglich, dass die Damen, die berieten, Sich selber in die Haare dann gerieten: Ein Amazonenkampf wär' bald entbrannt Und von Walkürenritten bebt' das Land! 's gäb' sicher einen mächtigen Spektakel, Wie auf dem Hühnerhof das Gockel-Gackel.

Erst müssen selbst Medusenhäupter lächeln, Wenn milde Maienlüfte sie umfächeln; Kein imperator rex — kein einz'ger Chron Darf existieren, ihr versteht mich schon. [schenken, Erst wenn, gleich Mann und Weib, sich Völker Wird Wonnefrieden sich zur Erde senken!

Gamurhabi

ha-ha-ha!

Das war Kerr Woodrow Willisohn. Das Wort erscholl wie Glockenton meithin über die Meere. Die Bölker, atemlos und stumm, lauschten dem mächtigen bim-bam-bum: Das wäre! — So 30g Kerr Woodrow Willisohn stolz gen Paris zu Clémenceau'n mit einem Geer von 2ldjunkten und vierzehn Bunkten. Die Glocke dröhnte: bim-bam-bum, hier kommt das Evangelium; nehmt an des himmels Gaben, herr Woodrow will's fo haben! -Doch der "Tiger" hat kaum zum Gruß genickt, hat ihn verächtlich angeblickt, nur wen'ge Gekunden -Da ward herr Woodrow felbst zum Punkt, gar kläglich ist er abgestunkt und ist seitdem verschwunden.

Demofratie

Der Graf Brockdorff siellte den Justisminister als "Gerrn Landsberg" vor, während Ebert den Sinanzminister Schiffer in seinem Abschiedsdankschreiben mit Egzellenz betitelte. Ist daraus zu schließen, daß nun im republikanischen Deutschland die Minister erst Egzellenz werden, vonn sie Er sinanzminister höher wie der der Justiz? Da die Titel "abgeschafft" wurden, ist diese Srage von der allerhöchsten Wichtigkeit! —

Versailles=Zürich

"Wie sich nachträglich herausgestellt hat, weist das in Versailles der deutschen Delegation überreichte Sriedensvertrags-Ezemplar große Uehnlichkeit m.t manchen hiesigen Tageszeitungen aus."
"Ja, wieso denn?"

"Es wimmelte drin von Druckfehlern!"

Das Verbrechen

I.

Man übt auf Siegesrossen Bendetta virtuos: Wird Srieden so — geschlossen, Bald ist er wieder — los!

II.

Der gallische Sahn Die deutsche Senne schlägt, Bevor sie — goldene Eier legt...

III.

Wenn Deutschland den sa distischen Srieden nicht niederschlingt, Kossi man, da's schwach und kriegs satt Daß — Hunger dazu zwingt! [ist,

nun schweigen alle Slöten

In diesen schönen Stunden frägt man sich mancherlei: Wohin bist du entschwunden, O Wazisisterei?

Wie saßen deine Streiter so reckenhaft zu Gaul, siand es um Deutschland heiter und um die andern faul.

Wie blähten ihre Sahnen sich siols im eig'nen Wind: ... daß wir nicht Untertanen, wie jene Iöllner sind.

Wie fochten sie so wacker für Srieden und Verband, so lang der deutsche Racker siegreich in Srankreich stand,

Davon mit einemmale isi's sill geworden jest. Man hat die Jdeale plötlich a. D. gesett.

Die Pazifisten schweigen.

Geehrtes Publikum! Bermehre nicht den Reigen, indem du frägst: Warum?

Abraham a Santa Clara

Variante

Vom Stammgast zum Stammelgast gehört mehr als — ein Schnitt! ki

Wandlung

Wor bald zweitausend Jahren Ist Gott ein Mensch geworden – Er hat sein Schicksal ersahren Won sanstischen Judenhorden. Er ward ans Areuz geschlagen, Weil er, der ewig Gerechte, Die ewige Wahrheit zu sagen Sich bei den Menschen erfrechte.

Wir sind von anderem Orden: In unseren guten Jahren Ist Satan Mensch geworden In verschiedenen Exemplaren. Sie schnauben Wut und Rache Und möchten Millionen erwürgen Und nennen gerecht ihre Sache Und den Himmel ihren Bürgen.

Die lassen kalten Blutes
Das Aindlein im Mutterleib sterben
Und lassen teuslischen Mutes
Handerttausend Hungers verderben.
Und die so wüten und morden:
Mitläuser haben sie in Scharen —
Der Satan ist Mensch geworden
In verschiedenen Exemplaren.

Biftige Kleinigkeiten

Die "13" ist eine Unglückszahl Bei Wilson ist "14" noch fatal.

Erz, Kohlen, Land wird den Deutschen gesiohlen, Mur die Schwabenkäfer will niemand holen,

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlugen aus, Mein Nachbarschlägt auch, doch sein Weib zu Kauf.

Die Schweiz zu verbrennen, dort war Platten Kelzer; Um Gäuohr genommen, ruft er winselnd: "Ein Schweizer!" 21. Br.

Frauen = Kongreß

Mein lieber Bruder und Sreund und Christ: Das war doch eine Sitzung; Nach all' dem Pariser Phrasenmist Eine wahre Gemütserhitzung. In Sürich am Kongresse der Brau'n, Da hat man nach langen Wochen In allen Sprachen, so dünkt mich, trau'n, Zum erstenmal deutsch gesprochen.

Was Schwindel ist, ward Schwindel genannt Und vor keinem Götzen gekrochen — Der Wisson bekam ein's draufgebrannt Und der Wölkerbund ward besprochen. Und der saule Zauber unentwegt 211s sauler Zauber entbunden — Dort hat sich das verz der Menschkeit geregt Und passende Worte gefunden.

Mein lieber Bruder und Freund und Christ: Und wenn ich eines begehre — Man gebe den Frauen zu dieser Frist Die wohlverdiente Ehre. Sie sind die einzigen, die zur Stund' Die Wahrheit zu lagen wagen Und haben den wahren Bölkerbund (Und Mister Wilson im Nagen).

So mögen sie wirken in ihrem Areis Und die Welt vom Uebel erlösen — Von dem ganzen Pharlsäergeschmeiß Und von der Macht des Bösen, Recht mögen sie nennen, was Aecht ist, ja, Voch Schwindel, was Bluss und Schwindel — So mögen sie's halten sern und nah Gegen das Weltverderbe-G sindel.

Mein lieber Bruder und Sreund und Christ:
Dann wird die Menschheit gesunden
Von Trug und Mord und Kinterlist
Und tausend schwärenden Wunden.
Vom Bolschewismus oben auch,
Un dem in Paris sie brauen —
Darum nach gutem Schweizerbrauch
Ein Glas den tapseren Frauen!

3. 6.

0110110

Weiche Ashnlichkeit ist zwischen einem Aanonier und einem Aentier? "uohoudjno" uduugh dpida ...